Lieferantenakte und GPAI-Modellwechsel

Fiktive Fallwerte und begründete Auswertung

KI06 · Sechs von acht Aufgaben bestehen mit M2. Die Unterlagen beschreiben M1. Selbst acht richtige Antworten würden die falsche Dokumentationsversion nicht bereinigen.

Prüfpunkt	Soll oder Vergleich	Beobachtung	Entscheidung
Modellwechsel	8 von 8 kontrollierte Aufgaben	6 von 8 bestanden, zwei falsche Dokumentverweise.	Systemfreigabe bleibt offen.
Fachlicher Nachtest	Gleiche 8 Aufgaben	8 von 8, Unterlagen bezeichnen jedoch M1.	Dokumentationslücke getrennt beheben.
Rückweg	Bisherigen Stand nachweisbar wiederherstellen	Alte Version und alte Testbelege sind abrufbar.	Rückweg unter den geprüften Bedingungen belegt.

Erwartetes Arbeitsergebnis

Eine Lieferfreigabe, die Dokumentationslücken und offene fachliche Proben getrennt ausweist.

Modell, System und Bereitstellung getrennt belegen

Übergabeanforderungen je Rolle abgleichen

Änderung, Freigabe und Rückweg bewerten

Lieferantenakte und GPAI-Modellwechsel

Nennen Sie zu Ihrer Beobachtung jeweils einen auffindbaren Beleg.

Vergleichen Sie Modell- und Systemversion, Anbieterrolle, übergebene Nachweise und die tatsächlich wiederholten Funktionsprüfungen.

Prüfkennung, Rechtsträger und Stichtag

Bearbeitung und verantwortliche Stelle

Modell und Systemkennung

Rollen und Bereitstellung

Geltende Dokumentationsversion

Erwartete und bestandene Aufgaben

Offene Auswirkungen für Nutzer

Lieferantenakte und GPAI-Modellwechsel

Beziehen Sie Abhilfe und Nachtest auf den ursprünglichen Prüfauftrag.

Befund und zugehörige Belegreferenz

Korrektur, Lieferantenantwort und Rückfallweg

Geprüfter Nachtest mit Datum, Beobachtung und Versionsbeleg

Freigabe oder Wiedervorlage

Freigabe durch und am

Offener Auftrag und Termin